

Erfahrungsbericht: Förderung für Energiemanagementsysteme in KMU

Das Programm [aws Energie & Klima](#) unterstützt kleinere und mittlere Unternehmen dabei, ein Energie-Management-System (EnMS) einzuführen und Energie-Know-how aufzubauen. Mit bis zu 50.000 Euro werden externe Beratung, Installation von Messtechnik, Schulungen und eine eventuelle Zertifizierung des Managementsystems bezuschusst.



Friedrich Koller

Die [Kubicek Fördertechnik GmbH](#) hat diese Gelegenheit genutzt.

„Unsere Arbeit noch stärker auf Umweltfreundlichkeit und Energieeffizienz auszurichten und alle Energiesparpotenziale systematisch zu analysieren – das haben wir uns schon vor einiger Zeit vorgenommen“, berichtet **Geschäftsführer Friedrich Koller**. „Diese Aktivitäten zusätzlich zum Tagesgeschäft unterzubringen, ist allerdings nicht einfach. Die Förderung war für uns optimal, denn sie ermöglicht, auf unbürokratische Weise erfahrene externe Unterstützung ins Haus zu holen.“

Als „Spezialist rund ums Förderband“ führt der Betrieb aus Glinzendorf (NÖ) neben der Konfektionierung von Kunststoff- und Gummibändern in der eigenen Werkstatt vorwiegend Wartungstätigkeiten und Reparaturen bei Kunden durch. Dementsprechend machen Treibstoffe rund 60 Prozent des jährlichen Energieverbrauchs aus. Optimierte Routenplanung soll den Spritverbrauch künftig reduzieren, und der Treibstoffverbrauch je Montagestunde wird als Kennzahl im Auge behalten. Eine schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge ist noch ein Thema für die Zukunft.



Servicetätigkeiten beim Kunden

Das ist eines der Ergebnisse der gemeinsam mit Berater Richard Felsing angelegten Überlegungen. Er analysierte ab Februar 2020 die Energiedaten, rechnete Optimierungsmaßnahmen durch, bereitete Entscheidungsgrundlagen auf und organisierte für die knapp 20 Beschäftigten Schulungen, die den jeweiligen Aufgabenbereichen angepasst waren und sehr positiv aufgenommen wurden.

Bereits weit fortgeschritten sind die Planungen für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Lagerhalle. Auch eine Reihe anderer Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz wurde identifiziert, von scheinbaren Kleinigkeiten wie dem alltäglichen richtigen Lüften über den Austausch von Leuchtmitteln bis hin zu Einsparpotenzialen bei Gebäudehülle und Heizung.

Trotz COVID 19 war es im Herbst 2020 so weit: Das Energiemanagementsystem wurde erfolgreich nach der Norm ISO 50001 zertifiziert.

„Die Förderabwicklung war für uns kein großer Aufwand“, berichtet Koller und erwähnt abschließend einen weiteren Vorteil des Programms: „Positiv ist auch, dass eine erste Tranche der Mittel bereits zu Projektbeginn ausbezahlt wird – so ist die Liquidität nicht belastet.“

Das Wichtigste zur Förderung aws Energie & Klima in Kürze:

Förderbar sind mit der Einrichtung des Energie-Management-Systems zusammenhängende Kosten:

- Externe Beratung
- Zertifizierung des EnMS
- Externe Schulungen
- Investitionen für das EnMS

Höhe der Finanzierung:

- Beratung, Zertifizierung oder Schulung: bis zu 50 %
- Aktivierbare Investitionen, z. B. Messtechnik: bis 30 % der de-minimis-Obergrenze oder 20 % bzw. 10 % nach AGVO (Art. 18)

Auszahlung:

- Beratung: in 2 Tranchen – bei Vertragsannahme und Projektabschluss
- Investitionen: bei Projektabschluss nach Rechnungslegung

Projektdauer: bis zu 2 Jahre

Informationen und Antragstellung: <https://www.aws.at/aws-energie-klima/>



Kubicek Fördertechnik betreut Kunden mit strengsten Hygieneanforderungen in der Lebensmittelindustrie ebenso wie solche mit hoher Belastung für die Bänder, wie in der Baustoffproduktion.